

# WIE KAUM IRGENDWO SONST

**Peter Hans Felzmann**, der Pendler zwischen Ausstellungsarchitektur und Multimediaprojekten, blickt auf ein intensives Jahr 2009 zurück: vier Multimedia-Projekte für Stift St. Paul, eröffnet anlässlich der Europaausstellung 09, die Inszenierung der Themen „Alchemisten“ und „Kreuzfahrer“ auf Burg Oberkapfenberg, die Gesamtgestaltung der OÖ. Landesausstellung 09, das Raumerlebnis „Schrift ist“ und schließlich eine geglückte Visualisierung von Gustav Holsts „The Planets“ anlässlich des Neujahrskonzertes im Linzer Brucknerhaus.



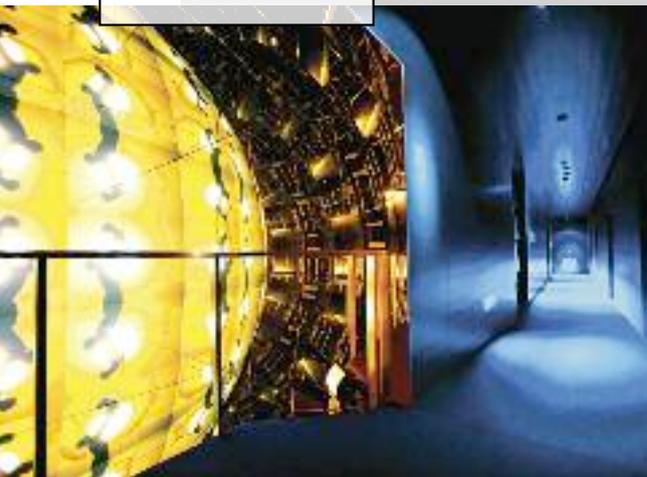
MUSEUM STIFT ADMONT  
GESAMTGESTALTUNG /  
MULTIMEDIAKONZEPTION /  
UMSETZUNG DER RÄUME:

- DER WEG ZU DEN WURZELN
- DER WEG DES BENEDIKT VON NURSIA
- DER WEG DER REGEL  
EÖ: 2003

Wenn das Klassik-Format des Bayerischen Rundfunks über die Giovanni-Simone-Mayr-Ausstellung schwärmt „... der Ausstellungsmacher lässt uns mit einer Inszenierung auskommen, die es erlaubt, wie kaum irgendwo sonst einzutauchen in das pralle, barocke Leben Johann Simon Mayrs und seiner Zeit ...“ oder die Süddeutsche Zeitung über die multimedialen Raumlösungen im Museum Stift Admont, das 2005 den Österreichischen Museumspreis erhielt, meint „... hier ist einer der seltenen Fälle geglückter, weder dilettantischer noch einfallloser Multimedia zu bestaunen ...“, ist von Peter Hans Felzmann die Rede, dessen Projekte tief in die Sinneswelt der Rezipienten einzudringen vermögen. Dabei geht es Felzmann nicht um vordergründig grelle Optik, sondern vielmehr darum, Ausstellungsarchitektur und/oder multimediale Elemente dem darzustellenden Objekt oder Thema zu unterwerfen, nicht umgekehrt.

*„Der ganze Raum soll von der Psyche des Themas erfüllt sein, die Physis der Objekte widerspiegeln oder ihr entgegenwirken, er soll eine Geschichte erzählen, die einen fesselt und dadurch beim Besucher Interesse am Gezeigten oder Darzustellenden auslöst“*, resümiert Felzmann seine Arbeit.

Viele Jahre in der Kommunikationsbranche, in die Felzmann nach seinem Studium an der Angewandten (Grafik und Malerei) eintauchte, halfen ihm dabei. *„Denn auch in der wirtschaftlichen Kommunikation“*, meint er, *„geht es vorrangig darum, ein Produkt zum Hero der Produktbotschaft zu machen.“* Viel mehr noch: Felzmann will verblüffen und irritieren und vor allem Emotionen wecken. Gekonnt die Ausdrucksmittel Ton und bewegtes Bild in neuen Medien nützend, sorgen seine Projekte für Gesprächsstoff und hinterlassen bleibende Eindrücke.





OÖ. LANDESBIBLIOTHEK, LINZ –  
SCHRIFT IST.  
MULTIMEDIALE RAUMLÖSUNG  
5-WAND-RAUMBESPIELUNG  
EÖ: 28. AUGUST 2009

*„Teils humoristisch – vor allem, wenn Kaskaden von Buchstaben zur Musik über den Boden huschen, flitzen und tanzen –, teils streng wissenschaftlich arbeitet Felzmann die gesammelten Informationen zum Kulturgut Schrift auf.“*  
OÖ. Kulturbericht 11/09

**Monte Projects**  
**GesmbH & Co KG**  
**Schönbergstraße 2**  
**4021 Linz**  
**[www.monteprojects.at](http://www.monteprojects.at)**

Als ein „multimediales Erlebnis der besonderen Art“ bezeichnet etwa **Chefbibliothekar Christian Enichlmayr** die Raumerzählung „Schrift ist“, die Peter Hans Felzmann für den „Alten Festsaal“ im Zuge des Erweiterungsbaus der OÖ. Landesbibliothek realisierte. Eine ebenso heikle wie anspruchsvolle Aufgabe. Leinwände, Bildschirme oder Computerterminals hätten das barocke Ambiente des Festsaals völlig zerstört, also übertrug Felzmann Wänden, Decke und Fußboden des Raums die Erzählfunktion. Das Ergebnis ist eine weltweit einzigartige Installation, die auch jene 35 Bibliotheksleiter aus aller Welt begeisterte, die das Projekt im Herbst 2009 auf Einladung des österreichischen Außenministeriums besuchten.

Auch die Presse zollt Felzmann durchgängig Anerkennung. Neben Lob in der „Süddeutschen“ meint etwa die „Krone“ anlässlich der Neueröffnung des Admonter Stiftsmuseums 2003: „... eines der wohl absolut eindrucksvollsten Objekte im neuen Museum im obersteirischen Admont ist die multimediale Stiftspräsentation von Peter Hans Felzmann ...“. Oder die Kleine Zeitung: „Mit einer dreidimensionalen Glaskugel und ausgefeilten Klangtechniken beschreibt der Multimedia-Künstler Peter Hans Felzmann den ‚Weg der Regel‘, der den Besucher auf Tuchfühlung mit dem Thema Spiritualität bringt.“ Nicht zuletzt wegen der Auswahl der eingesetzten Medien – in Admont nutzt Felzmann vor allem Spiegelflächen als Medium – erhält er schon für eine seiner ersten Arbeiten den Sonderpreis für Kunst- und Kulturprojekte anlässlich des Österreichischen Staatspreises für Multimedia 2003.





**GRENZGÄNGE**  
DAUERAUSSTELLUNG 2009 - 2014  
BURG OBERKAPFENBERG  
GESAMTGESTALTUNG / MULTIME-  
DIAKONZEPTION / UMSETZUNG  
DER PROJEKTE:  
• DAS BUCH DES WULFING /  
DER 3. KREUZZUG  
• ALCHEMISTEN  
EÖ: 3. APRIL 2009



BRUCKNERHAUS LINZ – THE PLANETS  
VISUALISIERUNG DER ORCHESTERSUITE VON GU-  
STAV HOLST  
BRUCKNER ORCHESTER LINZ  
DENNIS RUSSEL DAVIES  
NEUJAHRSKONZERT 1. JÄNNER 2010

*„Spätromantische Programmmusik, die sich für eine Visualisierung anbietet. Eine Aufgabe, der sich Peter Hans Felzmann ambitioniert annahm und auch das Bruckner Orchester auf originelle Weise mit einband: Aus der Vogelperspektive wirkten die Musiker mit ihren Pulten selbst wie Sterne eines Universums um ihre ‚Dirigenten-sonne‘. Impressionen mit Anspielungen auf Wissenschaft und Mythologie begleiteten auf der Leinwand eine klanggewaltige Reise durch das Universum wie den Lauf des Lebens.“*

OÖNachrichten

Der Bogen der Akzeptanz reicht bis zu seiner bisher letzten Arbeit, der Visualisierung der Orchestersuite „The Planets“ anlässlich des Neujahrskonzerts 2010 im Brucknerhaus Linz: „Sternstunden in Klängen und Bildern“ (OÖNachrichten), „Eine Visualisierung sollte die Aufführung in den Himmel heben: Peter Hans Felzmann besorgte sie fantasievoll ...“ (Neues Volksblatt).

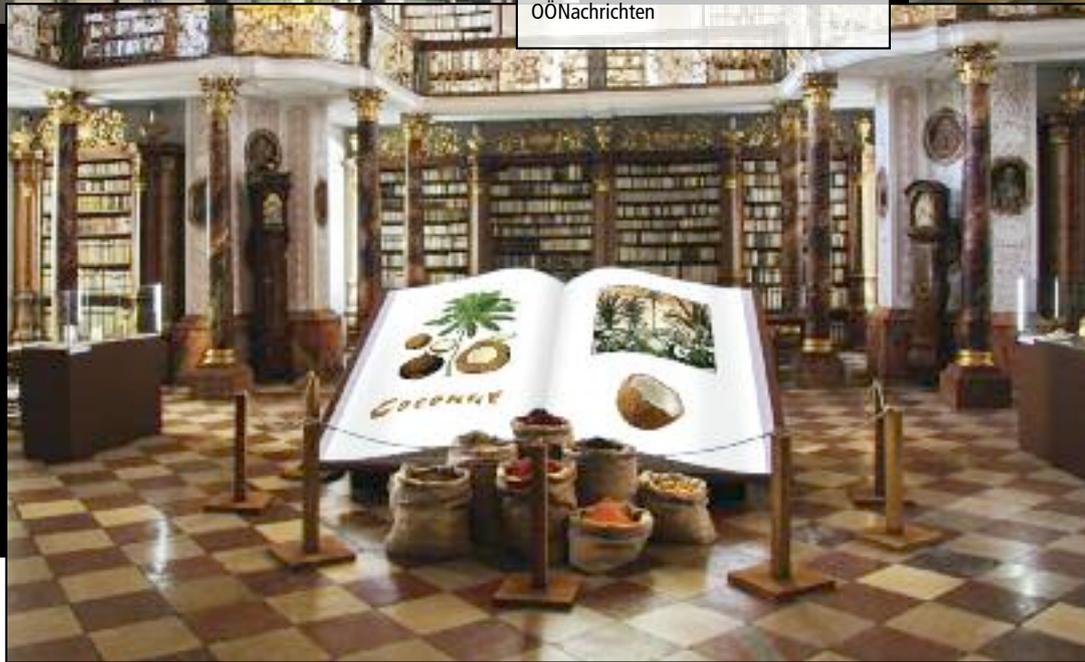
Die gestalterische und technische Umsetzung der Projekte legt Felzmann seinen Auftraggebern mit in die Wiege. In seinem Unternehmen, der „Monte Projects“, werken Historiker, Architekten, Filmfachleute, Cutter und Spezialisten für Computeranimation. Denn auf „*inhaltliche Exaktheit, professionelle Umsetzung und das langjährige Funktionieren der Technik*“ legt Peter Hans Felzmann großen Wert.



**Oberösterreichische  
LANDESAUSSTELLUNG 2009 –  
M A H L Z E I T  
STIFT SCHLIERBACH  
GESAMTGESTALTUNG / MULTI-  
MEDIAKONZEPTION / UMSETZUNG  
28. APRIL BIS 2. NOVEMBER 09**

*„Der von Peter Hans Felzmann inszenierte  
Besinnungsbereich in der Werktagskapel-  
le ist ein wesentlicher Teil der Landesaus-  
stellung Mahlzeit: nicht nur ein Platz zum  
Ausrasten und Verweilen, sondern auch  
zum Eintauchen in die Geheimnisse der  
Religion.“*

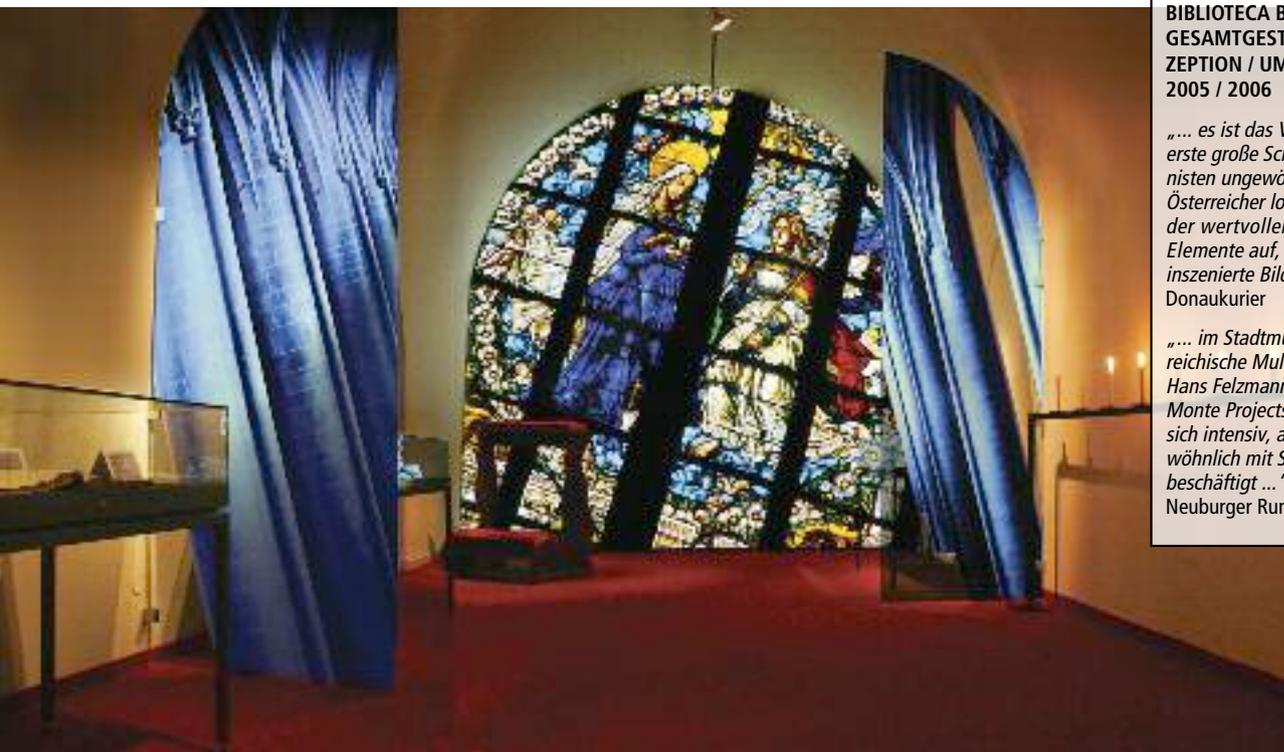
OÖNachrichten

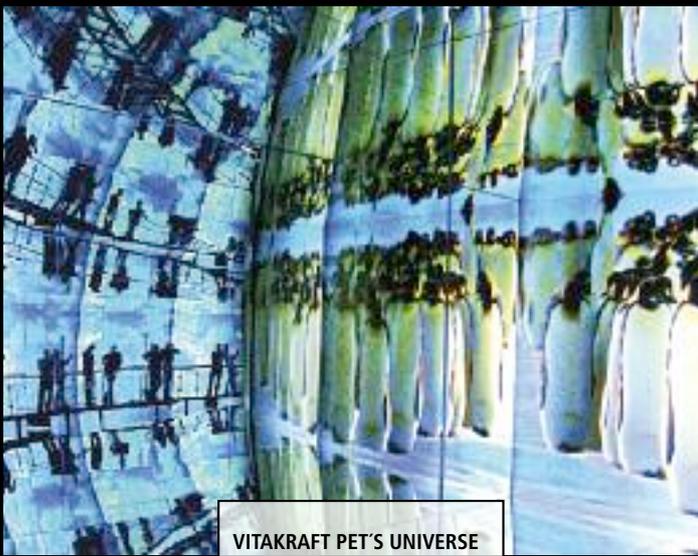


**BEGEGNUNG MIT GIOVANNI SIMONE  
MAYR (VATER DER ITALIENISCHEN OPER)  
MUSEEN: STADTMUSEUM INGOLSTADT,  
BIBLIOTECA BERGAMO  
GESAMTGESTALTUNG / MULTIMEDIAKON-  
ZEPTION / UMSETZUNG  
2005 / 2006**

*„... es ist das Verdienst Felzmanns, dass diese  
erste große Schau über den Mendorfer Kompo-  
nisten ungewöhnlich überzeugend geriet. Der  
Österreicher lockerte so weit es ging die Flut  
der wertvollen Stücke durch multimediale  
Elemente auf, stellte Zusammenhänge her,  
inszenierte Bildszenen ...“*  
Donaukurier

*„... im Stadtmuseum installierte der öster-  
reichische Multimediastaatspreisträger Peter  
Hans Felzmann zusammen mit der Linzer Firma  
Monte Projects eine Multimedia-Schau, die  
sich intensiv, aber auch durchaus auße-  
rgewöhnlich mit Simon Mayr und seiner Zeit  
beschäftigt ...“*  
Neuburger Rundschau





VITAKRAFT PET'S UNIVERSE  
SPIEGELINSTALLATION,  
ZWEISEITIG BESPIELT  
BREMEN, BRD  
EÖ: MAI 2008

„Superbe und magnifique –  
herrlich! – lauteten die sponta-  
nen Kommentare ...“  
„Die einzigartige Installation  
des österreichischen Künstlers  
Peter Hans Felzmann ...“  
Kreiszeitung, Bremen



WILHELM LEUSCHNER  
HAUS / BAYREUTH  
1. MUSEUM DES  
DEUTSCHEN WIDER-  
STANDES GEGEN  
DIE NS-DIKTATUR  
GESAMTGESTALTUNG /  
MULTIMEDIAKONZEP-  
TION / UMSETZUNG  
EÖ: 2004

[www.monteprojects.at](http://www.monteprojects.at)

EUROPAUSSTELLUNG 09,  
STIFT ST. PAUL/LAVANTTAL  
GESAMTGESTALTUNG / MULTI-  
MEDIKONZEPION / UMSETZUNG  
DER PROJEKTE:

- DAS LEBEN DES BENEDIKT  
VON NURSIA
- REGULA BENEDICTI
- DIE SCHÖPFUNG
- ST. GALLER KLOSTERPLAN

EÖ: APRIL 2009  
(DIE PROJEKTE VERBLEIBEN AUCH  
NACH DEM ENDE DER EUROPA-  
AUSSTELLUNG IM STIFT UND SIND  
AB MAI 2010 ZUSÄTZLICH IM  
KLOSTER DAHLHEIM, BRD ZU  
SEHEN)

„Fantastische Bilder inmitten eines  
Spiegelkabinetts“  
Die Brücke, Kulturmagazin

„Der Besucher erlebt in einer beein-  
druckenden Inszenierung das Leben  
des hl. Benedikt, erfährt aber auch  
vom Wesen des benediktinischen  
Mönchtums.“  
Die Brücke

„Die Inszenierung der Schöpfungs-  
tage und des Lebens des hl. Benedikt  
durch Peter Hans Felzmann in einer  
atemberaubenden Kellerwelt versetzt  
den Besucher in Staunen und entführt  
ihn in eine andere Zeit.“  
Kärntner Kultursommer

